



Klösterliche Chorprobe: Unter der Regie von Reinhold Schröder und Arno Franke begeisterten die Senioren durch die szenische und gesangliche Darstellung. Foto: Isabelle Baumhoff

Sogar der Papst zu Gast bei Allagens Schützen

Emmi Mülhaus älteste Akteurin bei unterhaltsamen Nachmittag

ALLAGEN. (ib)

Zu einem adventlichen Nachmittag lud am Samstag die Allagener Schützenbruderschaft St. Sebastianus in die Möhnetalhalle ein.

Oberst Walter Risse führte die rund 200 Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm und informierte über die aufwändige Renovierung der Möhnetalhalle. Sie erhält unter anderem einen effektvollen neuen Innenanstrich.

Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag durch den Pianisten Wolfgang Reiter. Die Klasse 4b der St.-Johannes-Grundschule erhielt viel Beifall für ihr Krippenspiel, das sie unter der Leitung ihres Lehrers Max Groth aufführte. Weihnachtliche Musik bot das Allagener Blasorchester unter der Leitung Siegfried

Kutschers dar.

Auch Ortsvorsteher Peter Linnemann begrüßte die Mitglieder des Schützenvereins. In seiner Ansprache dankte er all denjenigen, die ehrenamtlich engagiert sind. Ehrenämter seien „für das Miteinander im Ort sehr wichtig“. Er reflektierte das diesjährige Orts-geschehen, und nannte dabei die beabsichtigte Schließung der Sparkassenfiliale und deren erfreuliche Weiterführung nach der Fusion mit der Sparkasse Lippstadt. „Wir Allagener sind selbst aufgefordert, unseren Ort so zu gestalten, wie wir ihn gerne haben möchten“, appellierte Linnemann an die Bürger.

Traditionell wurden außer der Jungkönigin, in diesem Jahr Stefanie Wagener, der älteste sowie der jüngste Schützenbruder und der älteste Gast geehrt. Präsente erhielt

ten Albert Burbach als ältestes und Herbert Lenze als jüngstes Vereinsmitglied. Emmi Mülhaus war mit 90 Jahren die älteste Teilnehmerin an der Adventsfeier und zugleich an der Aufführung des Stückes „Sister Act“ beteiligt, das der Seniorenkreis vorbereitet hatte. Unter der Regie von Reinhold Schröder (Pater Reinholdus) und Arno Franke (Papst Arno der Erste) begeisterten die Senioren durch die szenische und gesangliche Darstellung klösterlicher Chorproben. Franke berichtete anschließend über „unermüdliche Proben, die stets mit viel Spaß verbunden waren“ und motivierte die Zuschauer, der Gruppe beizutreten. Außerdem dankten die Leiter des Seniorenkreises Andreas Berger, der für die Kulisse kunstvoll die Allagener Pfarrkirche nachgebaut hatte.